



**Bezirks
Jugendring**
Mittelfranken

Fachberatung Kinder-
und Jugendkultur für den
Bezirk Mittelfranken



Fachkonferenz Halle Nachhaltigkeit in der Kulturellen Bildung

Projektvorstellung Alles in Mode

am 07.10.2020

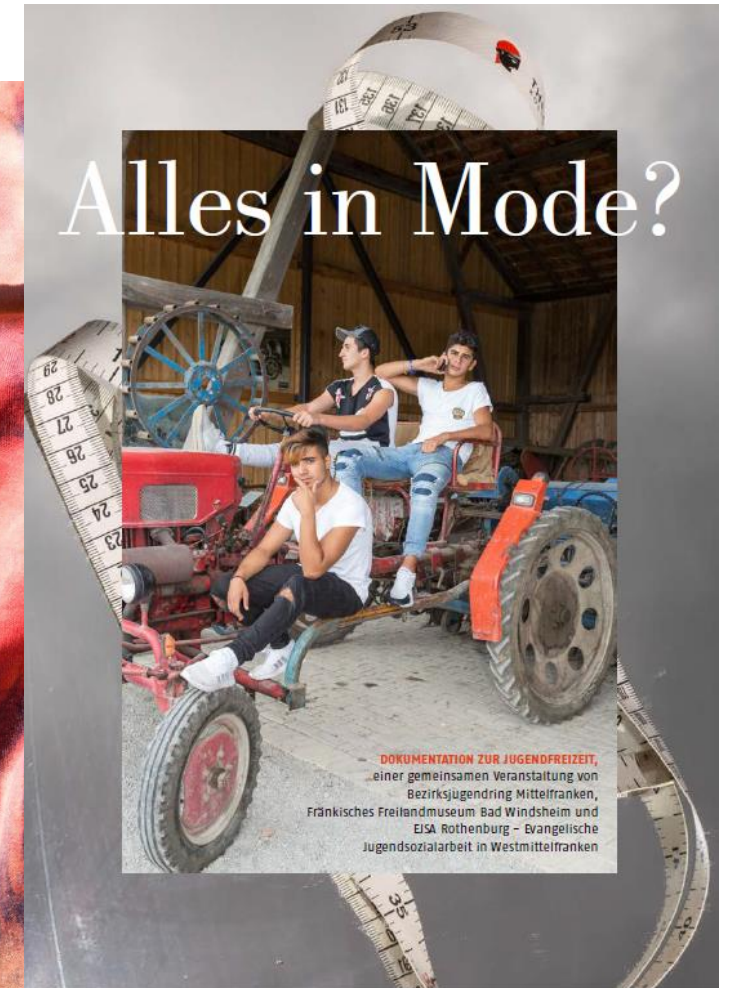
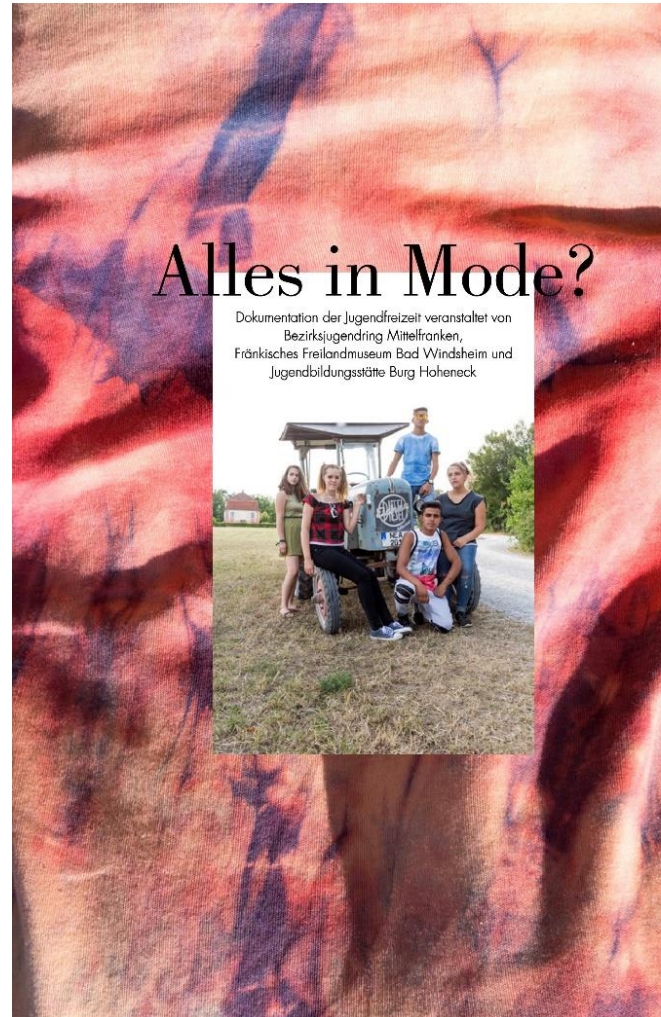
Fachberatung Kinder- und Jugendkultur

Die Fachberatung Kinder- & Jugendkultur für den Bezirk Mittelfranken ist ein Kooperationsangebot von Bezirk Mittelfranken und Bezirksjugendring. Sie wird finanziert aus Mitteln des Bezirks Mittelfranken.

Der Aufgabenbereich der Fachberatung umfasst im Wesentlichen

- Beratung, Förderung, Unterstützung, Qualifizierung von und Kooperationen mit Akteur*innen der Kinder- und Jugendkultur, Künstler*innen, Kulturschaffenden und Multiplikator*innen der Jugendarbeit
- Förderung und Unterstützung der Kulturellen Bildung von besonderen Zielgruppen sowie aus der Perspektive von Diversity
- Konzeption und Durchführung von Projekten

Alles in Mode - Jugendfreizeit



Bündnispartner

- Bezirksjugendring Mittelfranken, Fach- und Servicestelle für Jugendarbeit in Mittelfranken
- EJSA Evangelische Jugendsozialarbeit Rothenburg
- Fränkisches Freilandmuseum Bad Windsheim



Bündnispartner & Kooperationspartner

- Bezirksjugendring Mittelfranken, Fach- und Servicestelle für Jugendarbeit in Mittelfranken
- EJSA Evangelische Jugendsozialarbeit Rothenburg
- Fränkisches Freilandmuseum Bad Windsheim
- JEP Jung engagiert phantasiebegabt des Paritätischen Bildungswerks Bundesverband (e.V.)
- Jugendbildungsstätte Burg Hoheneck

Workshopleitungen & Pädagogische Begleitung

Marga Leuthe kommt aus dem Bereich der Offenen Werkstätten. Sie absolvierte die Ausbildung zur Modenäherin in Nürnberg bevor sie ihren Bachelor im Fachbereich Textildesign in Münchberg erwarb. Besonders interessiert ist sie an den Bereichen Nachhaltigkeit und Recycling. Hierzu gab sie u.a. Upcycling-Workshops für die Stadt Erlangen oder bei Adidas in Herzogenaurach. Außerdem ist sie Mitbegründerin des experimentellen Labels YAR in Nürnberg und in zahlreichen Initiativen im Großraum Mittelfranken aktiv. Sie ist Dozentin für Textil beim Werkbund Nürnberg.

Sarah Heilingbrunner ist Schneiderin, Bekleidungstechnikerin und Mitgründerin des

experimentellen Labels YAR in Nürnberg. Sie arbeitete einige Jahre in der Textilindustrie im Ausland und kennt die Arbeits- und Produktionsbedingungen von größeren Unternehmen der Textilbranche. Sie erarbeitet für das junge Label YAR die Schnitte und setzt diese dann auch an der Nähmaschine um.

Geli Haberbosch Textilkünstlerin

Claudia Holzinger Fotografin

Jonas Dorner Grafiker und Sozialpädagoge

Raphael Unger Designer und Kunstpädagoge

Wanda Leuthe Schreinerin und Druckerin

.....

+ zwei ehrenamtliche Jugendleiter*innen

Aus dem Programm

- Ankommen, Kennenlernen, Erwartungen und Ziele formulieren
- Erste individuelle Auseinandersetzung mit dem Thema Mode
- Besuch im Fränkischen Freilandmuseum, Kennenlernen eines Kreislaufs von der Rohstoffgewinnung zur Textilverarbeitung
- Vertiefung durch die „Textile Kette“, ggf. Vertiefung durch Filme (the true cost) und anschließende Gespräche

FASERERZEUGUNG

S... bestehen aus Fasern - Diese müssen produziert werden und das geschieht auf unterschiedliche Art und Weise. Teil Naturfasern liefern entweder Pflanzen oder Tiere die Rohstoffe, Fasern können aber auch synthetisch erzeugt werden. Sie werden mit Hilfe komplizierter chemischer Verfahren aus Rohstoffen wie Cellulose, Erdöl, Erdgas oder Kohle hergestellt.

NATURFASERN

PFLANZLICHE FASERN

- BAUMWOLLE
- FLACHS
- HANF

TIERISCHE FASERN

- WOLLE
- SEIDE
- HAARE

CHEMIEFASERN

ZELLULOSE FASERN

- VISKOSE
- LYOCELL
- MODAL

SYNTHETISCHE FASERN

- POLYESTER
- POLYACRYL
- ELASTHAN

Schnelle Massenproduktion nimmt meist günstige, meist unfair gehandelte und umweltschädliche Rohstoffe ab. Kaum Beachtung finden Rohstoffe, die als nachhaltige Alternativen erachtet werden. Im Folgenden werden unterschiedliche Rohstoffe für Fasern vorgestellt.

BAUMWOLLANBAU

Das weiße Gold

Baumwolle ist die beliebteste Faser weltweit und deckt knapp die Hälfte des gesamten Fasernbedarfs ab. Das macht die Baumwolle zu einer der wichtigsten wirtschaftlichen Waren der Welt. Das beliebteste Fasern werden aus den Samenkerne der *Gossypium hirsutum* gewonnen. Ursprünglich stammt sie aus den Tropen, wo es viel regnet. Seine andere, Nutzpflanze braucht so viel Wasser. Wenn man die reife Baumwolle ernten will, ist Regen jedoch schlecht, da sich die weiße Watte mit dem Wasser vollsaugt und verfault. Deswegen wird Baumwolle in Trockengebieten angebaut und künstlich bewässert. Dort ist Wasser allerdings knapp. Das führt dazu, dass durch den hohen Wasserbedarf für den Anbau der Baumwolle ganze Seen und Gebiete austrocknen, der Grundwasserspiegel sinkt, Trinkwasser knapp wird und Böden versalzen, was wiederum dazu führt, dass die Erträge zurückgehen. Noch vorhandenes Trinkwasser ist mit Pflanzengiften belastet, was gehäufte Fälle schwerer Erkrankungen zur Folge hat.

Gift - für Mensch und Tier

In Baumwollpflanzenschutz Das liegt daran linge sind. Um werden große Todesfälle der T der Tagesruhe leben in Lände Verhältnissen. Oft fehlt diesen ihre Familie vo lungen und dass sie weder Schreibfingige schuhe und Atk Lebensmittel w Menschen an P

Genveränderung gegen

Wie toll wäre Schädlinge w Darüber haben Sie verändern en miteinbaue Insekten und f Saatgut und Pe an Baumwollt Ernten durch d Bauern* Baden Bauern Baumw die Saatgut ist und Wasser, in Doch die erho gen, da die Schädlinge resistent gegen das von den Pflanzen produzierende Gift sind - so dass weiterhin Pestizide eingesetzt werden müssen. Ferner führen man* Schädlinge zu Ertragsausfällen bei stetig steigenden Produktionskosten. In der Folge sind die Bauern* Bäuerinnen oft ausstieft verschuldet.

Kindersklaven

Viele Kinder werden mit dem Versprechen nach Geld aus ihrem mittellosen Elternhaus auf die Felder gelockt. Nach Schätzungen der Internationalen Arbeiterorganisation müssen 98 Millionen Kinder weltweit in der Landwirtschaft arbeiten - zu Teilen davon auf den Baumwollfeldern. Kinderarbeit beträgt hier 25%. Die Jüngsten sind gerade mal sechs Jahre alt, gearbeitet wird bis zu zwölf Stunden täglich, sieben Tage die Woche. Ohne jegliche Rechte können sie nur hoffen, dass sie am Ende der Saison nicht mit leeren Händen da stehen und wenigstens einen Teil des versprochen Lohns ausbezahlt bekommen.



Aus dem Programm

- Vorstellen verschiedener künstlerischer Techniken
- Individuelles und gemeinschaftliches Ziel formulieren
- eigenes Kleidungsstück entwerfen und anfertigen
- gemeinsamen Abschluss gestalten und Fotoshooting vorbereiten und umsetzen



Aus dem Programm

- Abschlussworkshop mit anderen jungen Menschen im Rahmen des Forum Jugend in Mode



Wie wird Bildung für nachhaltige Entwicklung umgesetzt?

*Kompetenzerwartung von Bildung für nachhaltige
Entwicklung*

- Interagieren in heterogenen Gruppen
- Interaktive Verwendung von Medien und Tools → Gestaltungskompetenz
- Eigenständiges Handeln

Wie wird Bildung für nachhaltige Entwicklung umgesetzt?

Interagieren in heterogenen Gruppen

- An Entscheidungsprozessen partizipieren können
- Andere motivieren können, aktiv zu werden
- Gemeinsam mit anderen planen und handeln können
- Zielkonflikte bei der Reflexion über Handlungsstrategien erkennen und berücksichtigen können

Interaktive Verwendung von Medien und Tools

- Weltoffen und neue Perspektiven integrierend Wissen aufbauen
- Vorausschauend denken und handeln

- Interdisziplinäre Erkenntnisse gewinnen und handeln
- Risiken, Gefahren und Unsicherheiten erkennen und abwägen können

Eigenständiges Handeln

- Die eigenen Leitbilder und die anderer reflektieren können
- Vorstellungen von Gerechtigkeit als Entscheidungs- und Handlungsgrundlage nutzen können
- Selbständig planen und handeln können
- Empathie für andere zeigen können

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit !



Sybille Körner-Weidinger
Fachberatung Kinder- und Jugendkultur
für den Bezirk Mittelfranken
Bezirksjugendring Mittelfranken
Gleißbühlstr. 7
90402 Nürnberg
Tel.: 0911 / 23980919
sybille.koerner@bezjr-mfr.de
www.bezirksjugendring-mittelfranken.de